

Nachrichten November 2007



Bad. Ältestenwahlen im November entscheiden über Kurs der Kirche

Vom 4. bis 11. November werden die neuen Kirchenältesten in Baden gewählt. Wer wählen darf, bekam einen informativen Brief seiner Gemeinde und einen Aufruf des Landesbischofs, der die kirchenleitende Bedeutung dieses Amtes betonte. Dass viele bewährte Älteste nicht mehr kandidieren und neue Kandidaten schwer zu finden waren, zeigt den schwindenden Stellenwert der Kirche heute. Die Ev. Vereinigung für Bibel und Bekenntnis in Baden gab zur Wahl bereits im Mai 2007 ein Faltblatt mit hilfreichen Leitsätzen heraus

(<http://www.bibubek-baden.de/pdf/BB-Flyer%20zur%20Bad.%20K-Wahl%202007.pdf>). Achten Sie bei Ihrer Wahl auf die Angaben der Kandidaten in der Vorstellung (Internet, Prospekt), ob sie multireligiöse, kulturverbindende oder geistlich-missionarische Ziele anstreben.

Es gibt Kandidaten und Gruppierungen, die eine Trauung gleichgeschlechtlicher Paare wollen oder die geistliche Gleichstellung anderer Religionen, als würden deren Anhänger auch zum wahren (biblischen) Gott beten. Das alleinige Heil durch Jesus (vgl. 2. Mose 20, 3 // Joh. 14,6 // Apg. 4,12) wird durch sie geleugnet. Unbiblische Lebensformen werden gleichwertig neben die von Gott gebotene Ehe gestellt. Einige nivellieren auch die traditionelle Familie und sehen keinen Anlass, für einen besseren Schutz der Ungeborenen einzutreten. Zu guten Gemeinde-Aufbau braucht es Älteste, die auch bibelkundig sind und selbst in einer Minderheitsposition mutig für das Evangelium eintreten. Beten Sie für die Wahl – und zeigen Sie Ihr „Hoffen“ durch ein klares „Handeln“. Alles über die Wahlen und danach auch die Ergebnisse unter www.ekiba.de im Internet. (mk)

Badische Erfahrungen mit der oft quälenden „Warum-Frage“

Eine junge Christin aus Mittelbaden reiste nach Japan aus zur Mithilfe im Schülerheim der Liebenzeller Mission. Sie hatte dort schon einmal mit Missionarskindern gearbeitet, musste aber zur Beerdigung des Vaters heim. Als sie an ihren Arbeitsplatz zurückkehren wollte, verlor sie die Stelle, obwohl es anders versprochen war. Wie kann Gott das zulassen, fragten einige. Doch für die Liebenzeller wurde die Kündigung zur Gebetserhörung. Denn nun konnte die junge Christin in die Lücke springen, die entstand, als in Japan eine Mitarbeiterin kurzfristig im Schülerheim ausfiel. So sind Gottes Wege. Wir erkennen sie meist erst hinterher. -wm-



Frauenfußball-WM in China: Stürmerin mit Bibel

Die 23-jährige Stürmerin Han Duan (im Bild links) schoss bei der Fußball-WM der Frauen viele Tore. Sie ist Christin und eine der torgefährlichsten Spielerinnen der chinesischen Nationalelf. Ihre Bibel ist immer dabei. Ihr Glaubenszeugnis stand in einer Sonderausgabe des Markus-Evangeliums, das zur WM in 150.000 Exemplaren verteilt wurde. (idea)

Am 11. November: Gebetstag für verfolgte Christen

Die Ev. Allianz ruft zu einem Gebetstag für verfolgten Christen am 11. November auf. Infos und Anregungen unter www.ead.de/gebet/idop/infos.php im Internet. Über die 200 Millionen verfolgten Christen weltweit informiert das neue Jahrbuch „Märtyrer 2007“. Die 234-seitige Dokumentation (9,95 Euro) kann beim idea-Verlag (Mail: vertrieb@idea.de, Tel. 06441 / 915122) bestellt werden. Gebetsinfos auch unter www.DMGint.de im Internet. (mk)

Akademie für Mission in Korntal hat 70 Studierende

Bei der „Akademie für Weltmission“ in Korntal beendeten 28 Studierende ihre Ausbildung. Die meisten sind zu einem mehrjährigen Einsatz in die Dritte Welt ausgehert. Die Akademie hat derzeit 70 Studenten. Acht haben ein Doktoratstudium angefangen. Den Master-Abschluss haben bisher mehr als 360 Absolventen erworben. (www.awm-korntal.de)



DMG: Neue Projekte beim Herbstmissionsfest in Sinsheim

Beim DMG-Herbstmissionsfest in Sinsheim berichtete eine Missionarin, wie sie Mitarbeiter von Gemeinden in den Anden schult, damit diese sich um Kinder aus armen Verhältnissen kümmern. Eine andere stellte ihr Projekt in Südafrika vor, bei dem Christinnen in Kursen lernen, Freundschaften zu Musliminnen aufzubauen. Über 20 Leiterinnen schulen derzeit mehr als 100 Mitarbeiterinnen. Bildbericht mit den Ansprachen (MP-3) unter www.DMGint.de im Internet. (mk)



Bibelladen öffnet demnächst in Haifa

Bei einem Festival in Israel erreichte ein Bibelstand hunderte junger Leute. Jetzt wird in Haifa ein Bibelladen eröffnet, um mit Schriften in arabischer und hebräischer Sprache sowohl Juden wie Araber über den christlichen Glauben zu informieren. Die Lage im Zentrum ist ideal. Im Advent ist dort ein großer Markt, der tausende Besucher anzieht. (mk)

Riesige KZ-Dörfer in Nordkorea entdeckt

In Nordkorea befinden sich vermutlich eine Million Menschen in Konzentrationslagern. Einige Lager sind so groß, dass sie auf Satellitenbildern bislang fälschlicherweise als Ortschaften wahrgenommen wurden. Hunderttausende werden auch in kleineren Arbeitslagern gefangen gehalten. Beten Sie besonders für die 200.000 Christen. (www.opendoors-de.org)



Männertag im Lebenszentrum Adelshofen

Große Resonanz fand der Männertag 2007 mit Referat und Lieder von Christoph Zehendner im Lebenszentrum Adelshofen. Der SWR-Journalist verstand es, mit etwas Humor, gängiger Sprache und biblischem Tiefgang die 400 Männer zu packen. Sein Seminar „Schwimmhilfen, um in der Medienflut nicht unterzugehen“ war überfüllt. „Schreibt Briefe oder E-Mails an die Redaktionen – und nehmt guten Einfluss auf die Medien“, bat er die Männer - auch die jungen Studierenden am Theologischen Seminar Adelshofen. Dort haben 21 junge Leute ihr Studium aufgenommen. Auch zwei neue Dozenten ergänzen das Dozententeam: Sr. Britta Schanta ist Realschullehrerin und unterrichtet daher auch Religionspädagogik nebst Musik und Gottesdienstgestaltung. Dozent Volker Rabens, der mit seiner Frau und zwei kleinen Kindern nach Adelshofen gezogen ist, gibt NT- Exegese, Predigtlehre und Ethik. -mk-



Bibeltreue Christen erfahren heftigen Gegenwind

Bibeltreue Christen stehen unter dem Vorwurf, Fundamentalisten zu sein. Ein bekannter Akademie-Präsident in Berlin hat sie sogar mit islamischen Terroristen verglichen. Wer die Bibel wörtlich nehme, sei ein „Wort-Terrorist“, behauptete ein baptistischer Professor im Fernsehen. Ist es extrem, die Zehn Gebote wörtlich zu nehmen oder an die Welterschaffung durch Gott zu glauben? Aufgeschreckt sieht der Europarat - der Gott auf dem Papier bereits „gestrichen“ hat - die Menschenrechte durch evangelikale „Fundamentalisten“ bedroht. Wie groß inzwischen die Intoleranz ist, zeigte das inszenierte Tribunal gegen Eva Herman und der Angriff von Grünen-Politiker Volker Beck auf Erzbischof Meisner, den er einen „Hassprediger“ nannte, weil dieser außereheliche Partnerschaften als „verderblich“ bezeichnet hatte. (mk)

Iran: Bitten um Bibeln nach TV-Sendungen

Ein von iranischen Christen gegründeter TV-Sender strahlt ein 24-stündiges Programm über Satellit in den Iran aus. Täglich kommen Anfragen nach Bibeln, meist von Menschen, die neu zum Glauben gefunden haben. Obwohl auf Religionswechsel die Todesstrafe steht, wächst die Zahl der Christen und Gemeinden im Untergrund. -tv

Aktion in jedes Haus: 40 Jahre Schriftenmission

Das Missionswerk „Aktion: In jedes Haus“ hat in den 40 Jahren seines Bestehens 56 Millionen Schriften weitergegeben. Über 235.000 Briefe gingen darauf ein – mit Bitten um Bibeln und Glaubenskursen. Rund 2.000 Ehrenamtliche helfen bei der Verbreitung der Schriften. idea



Pforzheimer Initiative für häusliche Kindererziehung

Der Pforzheimer Verein „Hilfe zum Leben“ (www.ausweg-pforzheim.de) setzte sich in einem Offenen Brief an die Familienministerin für die Entscheidungsfreiheit von Eltern hinsichtlich der Betreuung ihrer Kinder ein. Nicht weitere Krippenplätze müssten zur Verfügung gestellt werden, sondern die Familien müssten finanziell so gestellt sein, dass ein Elternteil daheim bleiben und die eigenen Kinder selbst versorgen und erziehen kann, erklärte der Vorsitzende Reinhard Klein. Die Kinder und nicht die Bedürfnisse der Wirtschaft dürften im Vordergrund stehen. Die Kinderarmut steige ständig. (mk)

Biblische Apologetik fundiert Christen in Lehrfragen

Gemeinden, die biblische Lehre vernachlässigen, produzieren bibelunkundige Christen, die dem Zeitgeist nicht standhalten, so der US-Religionspädagoge Anthony Horvath. Er plädiert für mehr Apologetik in der Predigt, um Christen zu befähigen, argumentativ ihren Glauben zu verteidigen. Hilfen auch unter www.bibelbund.de im Internet. (mk)

Erste Hilfe gegen die Porno-Flut im Internet

Über Abhängigkeiten durch Pornografie wird in Gemeinden kaum gesprochen. Eine christl. Initiative bietet unter www.nacktetatsachen.at im Internet erste Hilfe an für Christen, die in dieser Falle stecken. Auch das ERF-Fernsehen hat zu diesem Thema ein Interview mit einem Seelsorger. Die DVD (Nr. 790 309, Talk „Hof mit Himmel“) ist beim ERF-Verlag in Wetzlar erhältlich. (mk)

„Gehsteigberaterin“ rettet Kinder im Mutterleib

Indem sie Frauen unmittelbar vor der Abtreibungsklinik anspricht und zum Austragen ihres Kindes ermutigt, hat die 26-jährige Hebamme Maria Grundberger (München) mehr als 500 Ungeborenen das Leben gerettet. Von ihrer Gehsteigberatung gibt es einen Dokumentarfilm. Der Streifen „Maria und ihre Kinder“ zeigt die Geschichte mehrerer Frauen, die staatliche Behörden und Beratungsstellen kritisieren, weil sie die Abtreibung verharmlosen. idea



Ex-Astrologin warnt vor dem Horoskop

Vor dem Horoskop in der Zeitung warnt die Ex-Astrologin Sabine von der Wense (Hamburg). Astrologie könne Menschen und Situationen nicht verändern. Doch die Hinwendung zu Jesus im Gebet sei „absolut lebensverändernd“. Die Bibel warne davor, aus solchen Quellen etwas vorherzusagen. Der Schöpfer habe hier zu unserem Schutz eine Grenze gesetzt, um nicht mit finsternen Mächten in Berührung zu kommen, die uns schaden. Astrologie sei ein Gottesersatz. Christen könnten hingegen darauf vertrauen, dass ihre Zukunft in der Hand eines liebenden Gottes liegt. (idea)



SMD: Gericht Gottes darf nicht verschwiegen werden

Vor einer verharmlosenden Verkündigung, die nur vom „lieben Gott“ spricht, wurde auf der Herbstkonferenz der Studentenmission (SMD) gewarnt. Das Gericht Gottes dürfe nicht ausgeklammert werden, betonten Bischof Abromeit (Greifswald) und Pfr. Barend (Berlin) vor den 450 Teilnehmern. Es gehe im Evangelium um „die Rettung der Verlorenen vor dem Endgericht“. idea

Unser christliches Haupt ist nicht Rom

Zum Anspruch Roms, die allein wahre Kirche zu sein, erklärte der evangelische Präses Nikolaus Schneider (Düsseldorf), das „alleinige Haupt“ der Kirche sei Jesus Christus selbst. Stellvertreter seien nicht nötig und könnten eher hinderlich sein. Zum „Glied Christi“ mache nach ev. Verständnis weder die Kirche, noch könne man sich selbst dazu machen. Dies sei Christus vorbehalten. Schneider: „An Christus lassen wir uns messen, aber nicht am Papst.“ idea



Herrnhuter Brüdergemeine feierte ein Doppeljubiläum

Die Ev. Brüder-Unität der Herrnhuter Brüdergemeine feierte ihr 550-jähriges Bestehen. Schon vor der Siedlung in Herrnhut (1722) entstand sie als eine der ersten evangelischen Kirchen in Böhmen. Die „Böhmischen Brüder“, wie sie genannt wurden, berufen sich auf den Reformator Jan Hus, der 1415 als Ketzer verbrannt wurde. Für ihre Gemeinschaft galten einzig und allein die Aussagen der Bibel. In Folge der Gegenreformation kamen sie als Glaubensflüchtlinge auf das Herrnhuter Gut des Grafen von Zinzendorf in Sachsen, wo sie Asyl fanden und ihre pietistische Glaubensgemeinschaft bildeten. Heute ist die Ev. Brüdergemeine in Deutschland nur noch eine von weltweit 19 Provinzen der Brüder-Unität mit rund 825.000 Mitgliedern.

Die Unität nimmt ihre missionarischen Aufgaben heute etwas anders wahr und unterstützt Brüdergemeinen in Afrika, Asien sowie Mittel- und Südamerika. Einst war sie einer der pietistischen Ausgangspunkte der weltweiten Missionsarbeit in Deutschland. 1732 wurden die ersten Missionare ausgesandt - auf die St. Thomas-Inseln in Westindien. Bereits 1706 war Bartholomäus Ziegenbalg (1682-1719) von Halle als erster evangelischer Missionar von Deutschland ausgesandt worden und übersetzte im südindischen Trankebar große Teile der Bibel ins Tamilische. Die Herrnhuter Mission blickt auf 275 Jahre zurück und reiht sich damit in das Jubiläum ein. Mehr unter www.ebu.de im Internet. Martin Kugele

„Lebendige Krippe“ im biblischen Sinnenpark

Der biblische Sinnenpark in Hochstetten bei Karlsruhe lädt ein zu einer Weihnachtszeitreise – vom 26. Nov. bis 16. Dez. in die „Lebendige Krippe“ mit Römern, Engeln, Maria und Hirten, mit der Geburt und der Bedeutung von Weihnachten für uns heute. Ein Event für groß und klein. Die Nachfrage groß. Schon über 1300 Besucher sind angemeldet. Mehr unter www.sinnenpark.de im Internet. (mk)



Henhöferheim Neusatz lädt ein

... zur Buß- und Bettagsfreizeit vom 17. - 23. November 2007 mit Margarete und Pfr. Hans-Joachim Goos und zum „Aufatmen“-Wochenende „Feuer und Flamme“ vom 23. - 25. Nov. (Eisele, etc.). Anmeldung: Henhöferheim Neusatz (www.henhoeferheim.de), Wallfahrtstraße 70, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083-2385. (mk)

Neue Bücher



Bärbel Wilde, **Wo warst du, Gott?** Geb. (11 x 18), 80 Seiten, Johannis (ISBN 3-501-05131-3), Preis: 5.95 Euro. – Das ideale kl. November-Buch. Erw. Neuauflage, einfühlsam, hilfreich in Krisen und Leid. Bibl. Bezug (Hiobs Frau). Schluss-Kapitel zur Warum-Frage mit einer bewegenden Geschichte. (mk)

Peter Hahne, **Kein Grund zur Resignation.** Geb. mit 112 Seiten, Johannis (ISBN 3-501-05132-0), Preis 7.95 Euro. – Erweiterte Neuauflage, lesefreundlich, mit Argumenten für den christlichen Glauben. Auch zum Verschenken. (mk)



Lichtstrahlen 2008 – Bibellese. Pb. 256 Seiten, Born Verlag (www.bornverlag.de, ISBN 3-87092-435-5), Preis: 4.50 Euro. – Gut aufgemachte kurze Impulse zur tägliche Bibellese mit Erfahrungsberichten aus anderen EU-Ländern. Anregende Cartoons von Grafiker Rainer Zilly (Wilferdingen), Einführungen in die behandelten

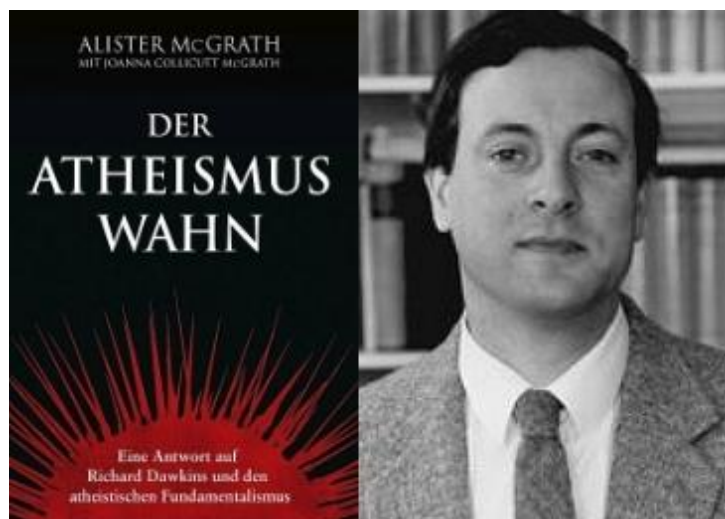
biblischen Bücher. (mk)

Stephan Volke, **Mehr vom Leben.** Das Wesentliche neu entdecken. Flexcover, Johannis (ISBN 3-501-05117-7), Preis: 13.95 Euro. – Ideales Arbeitsbuch für 2008 mit 52 kl. Impulsen für jede Woche, jeweils drei Statements und drei Fragen zur Umsetzung und Raum zur Reflexion. Auch für Familien. (mk)

Bücher zu aktuellen Themen



Bernd Siggelkow, **Deutschlands vergessene Kinder** - Hoffnungsgeschichten aus der Arche. Geb., 192 Seiten, mit Bildteil, GerthMedien 2007 (www.gerth.de, ISBN 3-86591-187-2), Preis: 14.95 Euro. – In Deutschland leben über 2 Millionen Kinder unterhalb der Armutsgrenze. Der Gründer und Leiter der Berliner „Arche“, Bernd Siggelkow, und sein Co-Autor Büscher schildern ergreifend ihre Erlebnisse. „Wir holen die Kinder von der Straße, geben ihnen ein warmes Essen und ganz viel Liebe“, so Siggelkow. Für täglich bis zu 700 Kinder ist die Einrichtung ein wahrer Rettungsanker - der Ort, an dem sie wirklich Kinder sein können und sich geborgen fühlen dürfen. Bewegende Beiträge, lesefreundliche Schrift, gut gegliedert – mit Vorwort von Günther Jauch. Pro Buch geht ein Euro an die Arche in Berlin. Ergänzend dazu das gleichnamige Hörbuch mit zwei CDs (105 Minuten, ISBN 3-86591-237-4, gelesen von bek. Schauspielern und Moderatoren) für 14.99 Euro.



Alister McGrath, **Der Atheismuswahn**. Eine Antwort auf Richard Dawkins und den atheistischen Fundamentalismus. Geb. 150 Seiten, Verlag GerthMedien (www.gerth.de), Oktober 2007 (ISBN 3-86591-289-3), Preis 9.95 Euro. – Immer wieder stößt der Glaube an Gott in den Medien auf heftige Kritik. Gleichzeitig scheint der Atheismus in der westlichen Welt auf dem Vormarsch zu sein. Einer der führenden Vertreter der gegenwärtigen Atheismus-Bewegung ist Richard Dawkins. Mit seinem Buch „Der Gotteswahn“ hat

er einen weltweiten Bestseller geschrieben, der vielfach die öffentliche Meinung mitbestimmt. Doch wie ernst sollte man Dawkins' Thesen nehmen? Der englische Professor Alister McGrath unterzieht sie einer gründlichen Prüfung. Sein Buch hilft in der Auseinandersetzung und gibt Antwort auf folgende Fragen: Ist der Glaube wirklich intellektueller Unsinn? Hat die Wissenschaft Gott tatsächlich entlarvt? Wo liegen die Wurzeln des christlichen Glaubens? Ist Religion böse? Mit diesem Buch erhalten Sie Hilfen zur Auseinandersetzung und bekommen einen kritischen Zugang zum Buch „Der Gotteswahn“ und dem atheistischen Fundamentalismus. (mk)

Termine

EKD / Landeskirche: Vom 4. bis 8. Nov. EKD-Synode in Dresden (www.ekd.de), vom 4. bis 11. Nov. Ältestenwahlen in Baden (www.kirchenwahlen.de). Am 11. Nov. AMD-Impulstag über Zweitgottesdienste und Gemeindefestwochen in Knittlingen bei Bretten (Eißler, Eisele, Gulden), Info-Tel. 0721-9175311. (www.ekiba.de)

CVJM-Baden: Vom 22.- 25. Nov. Mitarbeiter-Jahres-Tagung des CVJM-Baden in CVJM-Lebenshaus „Schloss Unteröwisheim“ mit dem Leitungsteam des CVJM-Landesverbandes. (www.cvjmbaden.de)

Friedrich-Hauß-Studienzentrum: Am 4. Nov. Besuch beim AB-Verein in Mannheim (Tel. 0621 / 379244), am 12. Nov. Konvent um 19.30 Uhr mit Prof. Schütz „Intelligent Design“, am 26. Nov. Konvent mit Dr. R. Junker „Schöpfung und Evolution“ im Seminarraum (www.fhsz.de)

Lebenszentrum Adelshofen: Am 25. Nov. Kommunitätsfeier: 10 Uhr Gottesdienst mit Br. Hellmut, Einweihung des Hauses der Kommunität, 14 Uhr Berichte und Aufnahme von Br. Manfred Kiel (www.lza.de)

AB-Bibelheim: Vom 27. Nov. bis 1. Dez. Kreativfreizeit für Frauen, parallel Männerfreizeit „Wie lebe ich als Christ in unserer globalen und multireligiösen Gesellschaft?“ (www.ab-verein.de).

Operation Mobilisation: Am 25. Nov. Partnertag für Freunde und Interessierte in der Deetken-Mühle in Mosbach mit Mike und Anne Hey von „Logos Hope“, Vorstellung neuer Mitarbeiter, buntes Programm, Missionsberichte und Seminare – offen auch für interessierte Gäste. (www.d.om.org).

St. Chrischona: Am 7. / 8. Nov. Strategiekonferenz „Licht und Salz“ mit Dr. Dominik Klenk (OJC) im Tagungszentrum auf Chrischona / Basel. (www.chrischona.org).